

Sie haben Praxis- und/oder Büroräume, Flure oder Besprechungszimmer, die Sie gerne mit ausgewählten Kunstwerken ausstatten möchten? Sie sind auf der Suche nach Unikaten für Ihre Räumlichkeiten?

Wenden Sie sich an unsere Ansprechpartnerin, denn die Bilder unseres Kunstateliers sind käuflich. Gerne zeigen wir Ihnen die Vielfalt. Bestimmt ist auch etwas für Ihren Geschmack dabei.

Weitere Informationen und eine kleine Auswahl unserer Kunstbilder finden Sie auf unserer Homepage

www.reha-offenburg.de

unter der Rubrik „Reha Plus“.



Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle

der Gesellschaft zur Förderung
psychisch Kranker mbH
Seestraße 10
77652 Offenburg

Telefon 0781 924571 0
PR@reha-offenburg.de

Anne Schilli

Kunsttherapeutin
Sozialdienst Offenburg
Reha Werkstatt Offenburg

Telefon 0781 9258 20 - Werkstatt
Telefon 0781 639 399 29 - Kunstatelier
aschilli@reha-offenburg.de

Manuela Fischer-Gutt

Ergotherapeutin
Wohnheim Offenburg

Telefon 0781 919728 74
mfischer-gutt@reha-offenburg.de

Atelieradresse:

Okenstraße 57
77652 Offenburg



Gesellschaft zur Förderung
psychisch Kranker mbH – gemeinnützig

www.reha-offenburg.de

Seestraße 10
77652 Offenburg
Telefon 0781 924571 0

Halt im Leben

Kunstatelier RehaArt



Stand 04/2017



Reha

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
PSYCHISCH KRANKER mbH – gemeinnützig

Ein Unternehmen der Johannes-
Diakonie Mosbach

Die Künstlergruppe „Wenn die Seele spricht“

Die Künstlergruppe unserer Einrichtung arbeitet schon seit vielen Jahren zusammen. Die Künstlerinnen und Künstler selbst haben der Gruppe den Namen „Wenn die Seele spricht“ gegeben.

Bereits 1992 fand die erste öffentliche Ausstellung in der Sparkasse in Offenburg statt. Anlass war der Welttag der Seelischen Gesundheit. Seitdem konnten die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in mehreren Ausstellungen in der Region präsentieren. Neben dem gemeinsamen Malen besucht die Gruppe regelmäßig Galerien und Museen. Dabei haben sich schon viele Kontakte zu namhaften Künstlern der Region ergeben.

Das Kunstatelier hat sich erfolgreich zu einem Zentrum der Begegnung, nicht nur unserer Künstlerinnen und Künstler, sondern auch externer Besucher, entwickelt. Regelmäßig kommen Patienten der psychiatrischen Tagesklinik, der Klinik an der Lindenhöhe, Betreute des Sozialpsychiatrischen Dienstes als auch andere psychisch beeinträchtigte Interessenten zu uns in das Atelier.



Das Schaffen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserer Künstlergruppe können sich nach ihren jeweiligen Möglichkeiten und Stärken einbringen.

Aufgrund der langjährigen Tätigkeit dieser Gruppe sind deutliche Entwicklungen in Stil und Ausführung zu erkennen. So wagt man sich beispielsweise heute häufig an großformatige Bilder auf Leinwand.

Das kunsttherapeutische Angebot ist Bestandteil der persönlichkeitsfördernden Maßnahmen der Werkstatt und der Wohnbereiche. Das kreative Schaffen erfolgt im gegenseitigen Miteinander und auf Augenhöhe. Viele unserer Künstlerinnen und Künstler haben sich ihr Können selbst angeeignet. Ein Ergebnis dieser Gruppe ist der jährliche Kunstkalender, den unsere Einrichtung herausgibt.

Im Jahr 2015 hat die Gruppe ein eigenes Atelier im Artforum in Offenburg bezogen.

Töpfern im Atelier

Regelmäßig besuchen Bewohnerinnen und Bewohner des stationären und ambulant betreuten Wohnens, Beschäftigte der Werkstätten und die Senioren die Töpfergruppen im Atelier, welche von einer Ergotherapeutin geleitet werden. In dem geschützten Rahmen des Ateliers entstehen die Werkstücke, die anschließend im Brennofen platziert werden.

Die Teilnehmenden werden langsam an das Töpfern herangeführt, so dass jedem die Entwicklung seiner Fähigkeiten möglich ist. Die Arbeit findet ressourcenorientiert statt.

In der Töpfergruppe lernen die Teilnehmenden verschiedene Techniken der Bearbeitung dieses interessanten Materials kennen, wie zum Beispiel die Aufbautechnik, die Plattentechnik oder auch die Technik wie man aus einer Kugel ein Gebilde formt. Ganz wichtig ist es der Therapeutin auch, zu reflektieren, wie die Teilnehmenden wahrgenommen werden und wie es ihnen geht.

Gemeinsame Töpfertreffen mit Senioren, Flüchtlingen und Schülern sind fest im Alltag verankert und werden von einem interdisziplinärem Team begleitet.

